

Luchs-Monitoring in der Steiermark Raum Bruck an der Mur / Leoben



Peter Gerngross

Fotofallen-Protokoll vom 13.03.2012

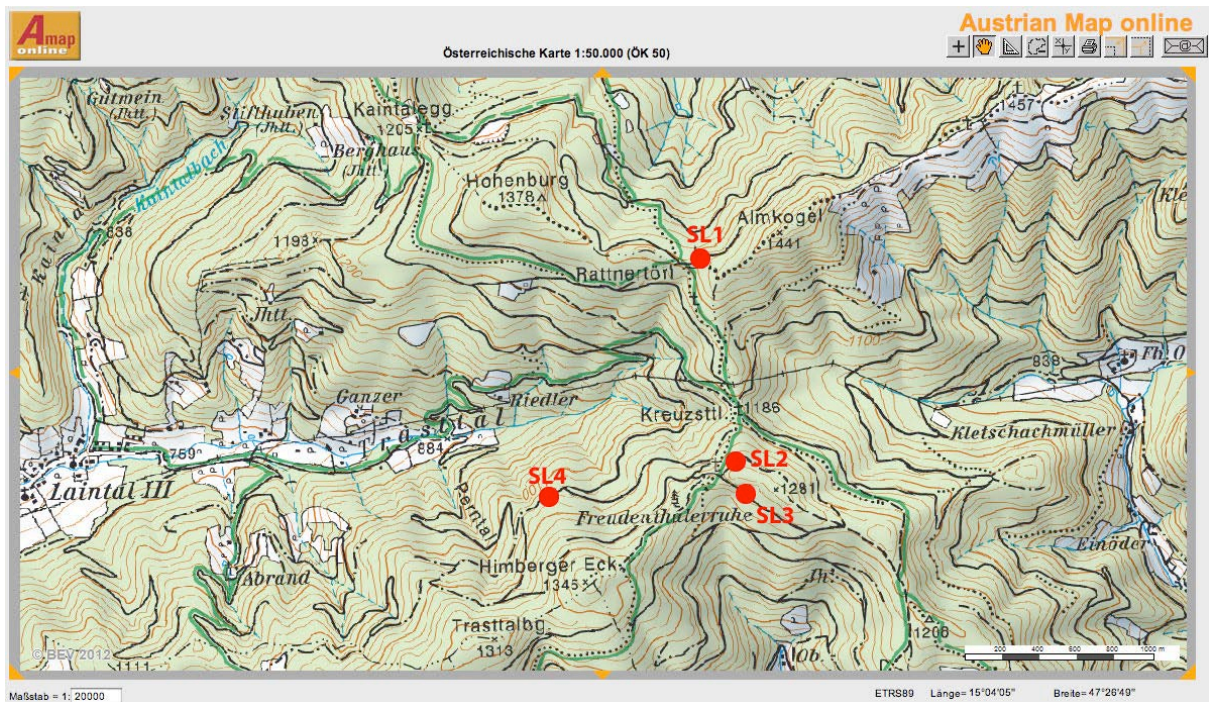
Standorte:

SL1 = Rattnertörl

SL2 = südlich Kreuzsattel

SL3 = südlich Kreuzsattel

SL4 = nördlich Himberger Eck



Am 13.03.2012 erfolgte die zweite Kontrolle der 4 Fotofallen (SL1, SL2, SL3 und SL4). Unterstützung gab es dabei dankenswerter Weise wieder von Revierleiter Erich Temmel.

Aufgrund der Schneelage konnten die FF-Standorte nicht direkt angefahren werden. Die Standorte SL2, SL3 und SL4 liegen in der Nähe von geräumten Forststraßen und waren einigermaßen schnell erreichbar. Der Standort SL1 war erst nach ca. 30-minütigen Fußmarsch durch teilweise noch recht tiefen Schnee erreichbar. Wildspuren (hauptsächlich Reh und Feldhase) waren im Bereich des Rattnertörls auch diesmal wenige zu sehen, auf der Forststraße waren sie häufiger.

SL1 = Rattnertörl

Der Standort war nicht mehr von Schneeablagerungen beeinträchtigt, lieferte in 41 FF-Nächten aber trotzdem nur 7 WT-Fotos (Baummarder, Rotfuchs, aber überhaupt kein Schalenwild!). Das entspricht nur 0,17 Wildtieren pro FF-Nacht. Eine mögliche Erklärung dafür könnte die am Standort immer noch beträchtliche Schneehöhe sein.

SL2 = südlich Kreuzsattel

Der Standort war nie von Schneeablagerungen beeinträchtigt, lieferte in 41 FF-Nächten aber trotzdem nur ein einziges Personen-Foto (P. Gerngross) am Tag der vorletzten Kontrolle (31.01.2012), was beweist, dass Kamera und SD-Karte zumindest bei der Kontrolle noch funktionstüchtig waren. Die Batterien wiesen 1,32 Volt Spannung und 60 % Batterieleistung auf. Warum an diesem Standort kein einziges weiteres Foto entstanden ist, ist rätselhaft. Menschliche Aktivitäten konnten keine festgestellt werden, und am in unmittelbarer Nähe liegenden Standort SL3 entstanden im gleichen Zeitraum immerhin 22 WT-Fotos!

SL3 = südlich Kreuzsattel

Der Standort lieferte in 41 FF-Nächten 22 WT-Fotos und 7 Personen-Fotos. Das entspricht 0,54 Wildtieren pro FF-Nacht.

SL4 = nördlich Himberger Eck

Der Standort lieferte in 41 FF-Nächten 23 WT-Fotos und 1 Personen-Fotos. Das entspricht 0,56 Wildtieren pro FF-Nacht.

Menschliche Aktivitäten sind insgesamt selten und wurden nur an den Standorten SL3 und SL4 und nur bei Tageslicht festgehalten.

Die Wildtieraufnahmen entstanden mehrheitlich während der Nacht.

Folgende Wildtierarten wurden von den FF dokumentiert:

- Rotfuchs (*Vulpes vulpes*)
- Edelmarder (*Martes martes*)
- Reh (*Capreolus capreolus*)
- Feldhase (*Lepus europaeus*)

Die Batterien wiesen nach 6 Wochen in Gebrauch 1,3 Volt Spannung und 50 bis 60 % Batterieleistung auf und wurden alle ausgewechselt.

Eine Auswahl an Wildtier-Fotos aller Standorte gibt es hier:

<http://www.picus-pr.at/Web-Site/Fotofallen.html>